

# Im geschlossenen Bad wird gearbeitet

Alle zwei bis drei Monate ist eine Grundreinigung in den Räumen nötig

VON KIM GALLOP

**PATTENSEN.** Wenn das Pattenser Schwimmbad später öffnet, sodass

das Frühschwimmen ausfallen muss, gönnen sich die Mitarbeiter nicht etwa eine Pause. Alle zwei bis drei Monate ist eine Grundrei-

nigung der Halle, der Flure, der Umkleiden und der Duschen notwendig. Dann sind sechs Leute in zwei Schichten – ab sechs Uhr und ab acht Uhr – im Einsatz.

Steffen Held bespritzt die großen Fensterscheiben in der Schwimmhalle mit einem Reinigungsmittel. Sebastian Veit geht mit dem Hochdruckreiniger hinterher und wäscht die Fenster blitzblank. Auch Heike Pönack und Jennifer Kohlhagen sind mit Hochdruckreinigern unterwegs. Sie haben sich die Kacheln vorgenommen. „Wir bemühen uns, die Frühschwimmer nicht allzu sehr einzuschränken“, sagt Bad-Manager Fred Oeltermann. „Aber die Reinigung ist sehr zeitaufwen-

dig.“ Die Chemie müsse erst einwirken, bevor der Schmutz mit dem Hochdruckreiniger gelöst werden könne. Weil im Duschbereich von den Badegästen viel Seife eingesetzt wird, setzt sich ein Seifenfilm fest und macht den Boden rutschig.

Auch Gas- und Wasserinstallateur Peter Strzys nutzt die Schließzeit. Er hat sich einige Tage zuvor eine Undichtigkeit im Keller des Bades angesehen. Dort, wo das Warmwasserrohr zu den Duschräumen führt, tropft es. Jetzt sind die bestellten Teile da und er kann die alte Rohrleitung aus Kupfer reparieren. Damit auch im Schwimmbad nur Wasser fließt, wo es soll.

Einweichen und schrubben: Sebastian Veit bringt die großen Scheiben in der Schwimmhalle auf Vordermann. Gallop

